

03.04.2022 – Salzlandliga 15.ST

SV 09 Staßfurt II – SV Einheit Bernburg 4:2 (1:1)

Unnötige Niederlage – Auch Einheit hätte den Platz als Sieger verlassen können.

Die Begegnung war über weite Strecken ein Leerbeispiel für Abwehrtaktik und schnelles Umkehrspiel. Dies vor allem im Schlussschnitt des Matches. So begannen beide Teams auch sehr vorsichtig und die Verhinderung eines Rückstandes war wohl oberstes Ziel beider Trainer. Doch diese Vorgabe ging den Kreisstädtern recht schnell verloren. Denn bei einer Freistoßeingabe aus dem Halbfeld wurde der aufgerückte 09-Innenverteidiger völlig übersehen und das frühe 1:0 war perfekt. Mehr Bewegung kam aber weiterhin nicht in den Offensivspielfluss beider Mannschaften. Denn schon am jeweiligen Mittelteilkreis stand ein erster Abwehrverbund und dahinter nochmals eine recht bewegliche Dreier- bzw. Viererkette. Dazu gab es oft recht verbissene Zweikämpfe und die Angreifer standen zu oft ohne Ball, statt Räume frei zu machen. Damit war es meist Fußball zwischen den Strafräumen, bei dem beiderseits in der finalen Angriffszone vieles ins Leere ging. So war es kein Wunder, dass der Einheit-Ausgleichstreffer auch nach einem Standard fiel. Ein Eckstoß segelt über einige Spieler hinweg, doch am Ende dieser Kette stand Torschütze Kuhn völlig frei und nutzte diese Gelegenheit eiskalt. Ein Impuls für die Gäste zu mehr Aktivitäten im Vorwärtsgang war dies auch nicht. Da sich die Einheimischen erst einmal wieder ordnen mussten, blieb es weiter beim Match zwischen den Strafräumen.

Beide Trainer konnten offensichtlich mit dem bisherigen Spielverlauf gut leben und so ging es zunächst im Vorpausenspielsystem weiter, wobei die Einheit-Elf recht schnell einen 09-Abwehrfehler zur Führung nutzte. Zwar nahm danach die kämpferische Note weiter zu, doch das Spielgeschehen blieb verteilt und die spieltechnische Qualität verbessert sich auch nicht. Erst nach gut 60 Minuten kommt wieder mehr Leben ins Match, als die 09-Reserve einen indirekten Freistoß im Einheit-Strafraum kläglich vergibt. Doch danach wird der Gastgeber offensiv immer agiler und das Match verlagert sich weiter in Richtung Gästetor. Doch mit dem Abschluss von recht guten Torszenen geht die Mannschaft recht oberflächlich um. Aber auch die Gäste sorgen immer wieder, über gut angelegten Umkehrspiel, für gute Szenen vor dem 09-Tor. Chancen zur Erhöhung wurden nicht genutzt. „Wäre in dieser Phase das 1:3 gefallen, hätten wir wohl den Gäste-Dreier nicht verhindern können“, so 09-Trainer Thomas Zöger. Doch über schnelles Flügelspiel und mit wuchtigen Eingaben wurde das Einheit-Tor immer mehr unter Druck gesetzt. Damit häuften sich auch die Fehler in der engeren Einheit-Abwehr und binnen zwei Minuten drehte der Gastgeber das Match zu seinen Gunsten. Jedoch die Gäste wollten auf keinen Fall verlieren und machten in der Folge mächtig Druck auf das 09-Tor. Dieses verteidigt die Mannschaft mit fast allen Spieler vielbeinig und dem nötigen Spielglück. Die Spannung ist fast zu hören und das Spiel hat nun hohe Qualität. Über Konter kann sich der Gastgeber aber, manchmal auch mit Glück, frei machen. Einer davon wird dann in der Nachspielzeit zum Endstand genutzt.

„Unverdient ist unser Sieg sicherlich nicht, doch auch ein Einheit-Sieg hätte den Spielverlauf nicht auf den Kopf gestellt“, so 09-Trainer Zöger nach dem recht turbulenten und Nerven aufreibenden Spielgeschehen.

Tore: 1:0 Stephan Trautsch (5.), 1:1 Benjamin Kuhn (36.), 1:2 Jonas Souschek (49.), 2:2 Mohammad Wais (ET, 80.), 3:2 Bastian Jesse (82.), 4:2 Amon van Linthout (90+3); **SR'in:** Nicole Remus (Wolmirsleben), **ZS:** 36

Aufstellungen:

Staßfurt II: Dave Nöpel; Alexander Kutz, Stephan Trautsch, Markus Kasties (89. Robert Michalak), Paul Zimmermann (90. Eugen Kasper), Artan Isufi, Bastian Jesse, Tom Krüger (65. Amon van Linthout), Alexander Köthe (79. Marc Hennebold), Toni Maik Schreckenberger (32. Danny Durin), Alexander Timpe; Trainer: Thomas Zöger

Bernburg: Eric Käding; Simon Kirchhof, Jonas Souschek (74. Charles Okobire), Matthias Helbig, Marco Schule, Mahammad Wais, Benjamin Kuhn, Mathias Krug, Niklas Walcer (13. Björn Bettinger, 64. Stefan-Claus Thol), Steven Christmann, Mohamad Shami; Trainer: Marcel Lehmann